

Gewährleistung der Verfassungsänderung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **15 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-845587>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewährleistung der Verfassungsänderung

Nach der Empfehlung durch den Bundesrat hat der Ständerat mit 38 : 0 Stimmen und der Nationalrat mit 105 : 0 Stimmen die Gewährleistung der Ergänzung zur Verfassung des Kantons Waadt angenommen, die den Frauen auf kantonalem Boden das Stimmrecht gewährt. Da diese Bestimmung nicht gegen eidgenössisches Recht verstösst, war die Gewährleistung gegeben; auch gegen die Wahl einer Frau in den Ständerat ist nichts einzuwenden, da der Ständerat aus Vertretern der Kantone und nicht aus Deputierten des Schweizer Volkes besteht.

Wer wird die erste sein?

Seit dem 1. Februar dieses Jahres wird in der Waadt hin- und hergeraten, wo allenfalls die ersten Stimmbürgerinnen zur Urne schreiten werden.

Während bislang auf Bottens im Bezirk Echallens getippt wurde, scheint nun und endgültig Commugny im Bezirk Nyon das Rennen zu machen, allwo die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen auf den 19. April zur Neubestellung eines Gemeinderates an die Urnen gerufen werden.

Bottens scheint sich hierfür insofern „rächen“ zu wollen, als das Dorf bei den nächsten Grossratswahlen einen weiblichen Député nach Lausanne zu entsenden gedenkt.

Elisabeth Plattner-Bernhard †

Im Januar erreichte uns die erschütternde Kunde vom allzufrühen Heimgang von Frau Elly Plattner-Bernhard.

Frau Plattner gehörte während Jahren dem Vorstand des Frauenstimmrechtsvereins Zürich an, ebenso wie dem Vorstand der Zürcher Frauenzentrale. Sie wirkte im Aktionskomitee bei der Zürcher Abstimmung von 1947 mit, übersiedelte aber bald darnach mit ihrer Familie nach Basel, wo sie ebenfalls verschiedenen Frauenorganisationen angehörte. Sie war ausserdem Vorstandsmitglied des BSF, sowie Präsidentin der Studienkommission des BSF über die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts.

Wir alle, die wir Elly Plattner kannten, stehen fassungslos vor der Tatsache, dass diese heitere, intelligente, aufgeschlossene Frau uns so früh verlassen musste. Wo immer sie wirkte, herrschte eine Atmosphäre der Ausgeglichenheit und gegenseitigen Verstehens. Als Frau und Mutter von drei Kindern war ihr Leben ein einziger Einsatz für die Anliegen der Frauen — ihre wirkungsvollen Waffen: Toleranz und Humor. Zu früh ist sie von uns gegangen. Wir ehren ihr Andenken, indem wir in ihrem Sinn und Geist unserer Sache weiter dienen. e. G.